

# Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

## Themengruppe 1 "Wohnen und Wohnumfeld"

### 3. Treffen am 25.02.2008 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung

#### Ergebnisprotokoll

	TOP	Wer macht was?	Bis wann?
	<p><b>TOP 1: Begrüßung und Protokoll des letzten Treffens</b>                      Frau Schork begrüßt die Teilnehmenden. Nach einer Vorstellungsrunde werden die Punkte aus dem letzten Protokoll besprochen.</p> <p>Aus der Runde wird noch einmal bekräftigt, dass eine Verlegung des Hauptgehwegs in der Mittenfeldstraße von der Süd- auf die Nordseite schwer vorstellbar ist. Es wird befürchtet, dass es für Kinder auf dem Schulweg gefährlicher wird, dass mehr Übergänge benötigt werden und der südliche Weg dann noch schlechter beleuchtet ist.</p> <p>Im Bereich Sandbuckel 1 bis 9 gibt es keine Beleuchtung. Frau Illner spricht diesen Punkt im Bezirksbeirat an.</p> <p>Frau de la Rosa meldet zurück, dass verwaltungsintern die vielen Punkte aus dem Protokoll des Rundgangs durchgegangen worden sind. Dabei wurde getrennt – was ist öffentlich, was ist privat. Punkte, die öffentliche Bereiche/Flächen betreffen, werden gleich in Angriff genommen (z.B. Wattage erhöhen im Bereich Krötenweg vor der Salvatorkirche). Was die privaten Bereiche angeht, bringt das Tiefbauamt die Punkte in den Gesprächen mit den Bauträgern ein. Eine "Verlegung" des Hauptweges in der Mittenfeldstraße würde bedeuten, dass die Nordseite in Sachen Beleuchtung künftig von der Stadt übernommen werden würde und die Südseite Sache der Eigentümer ist. Trotzdem müsse eine ausreichende Beleuchtung auch auf der Südseite gewährleistet sein.</p> <p>Es wird noch einmal dringlich gebeten, die Bäume in der Mittenfeldstraße zu lichten oder ggf. zu fällen und durch geeignete Bäume ( Stadtbäume) zu ersetzen ("Radikalkur"). Frau de la Rosa gibt dies an die zuständigen Ämter weiter. Das Tiefbau- und das Garten-, Friedhofs- und Forstamt planen einen gemeinsamen vor Ort-Termin am Abend, um sich die Situation anzuschauen. Aus der Gruppe besteht</p>	<p>Fr. Illner</p> <p>66</p> <p>61</p> <p>66, 67, Sprecher</p>	<p>zeitnah</p> <p>zeitnah</p>

	<p>der Wunsch, dass an diesem Termin die Sprecher mit dabei sein sollen.</p>		
	<p><b>TOP 2: Jahresplanung 2008</b>                  Frau Fritz erinnert, dass die Gruppe sich beim letzten Treffen darauf verständigt hat, sich der Priorität nach weitere Punkte aus dem IEK vorzunehmen. Als erstes soll das Thema "Sauberkeit im Stadtteil" angegangen werden. In der zweiten Jahreshälfte wäre dann der Punkt "nachbarschaftliches Zusammenleben" an der Reihe.</p> <p>In Kooperation mit der Zukunftsoffensive Weilimdorf ist in diesem Jahr eine Informationsveranstaltung zum Thema "Selbstbestimmt Wohnen im Alter" geplant, an der Wohnbauunternehmen Modelle vorstellen und Rahmenbedingungen diskutiert werden sollen.</p> <p><u>1. Hundetoilette</u>                  Als weiteres wichtiges Thema wird das Problem der Verschmutzung durch Hundekot insbesondere entlang von Wegen, Äckern, Wiesen und auf Spielflächen angesprochen. Es wird vorgeschlagen, Hundetoiletten wie in Weilimdorf aufzustellen. Wenn die Hundetoiletten aufgestellt werden, soll durch eine öffentlichkeitswirksame Aktion bzw. Pressearbeit darauf hingewiesen werden, um Hundehalter dafür zu sensibilisieren.                  Mögliche Standorte könnten sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Weg entlang des Maisfeldes (Flur.St. 8029)</li> <li>▶ Weg nördlich des Spielplatzes Mittenfeldstraße, aber nicht direkt am Spielplatz, sondern mehr in Richtung Giebelstraße (Flur.St. 8280)</li> <li>▶ An der Rappachstraße zwischen Mittenfeldstr. und TSV im Bereich der Litfasssäule (bei der Giebelstr.)</li> </ul> <p>Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt soll die Standorte prüfen und ggf. weitere Vorschläge machen.</p> <p><u>Antrag:</u> Die Gruppe beschließt einstimmig, dass dieser Punkt über das BGG in den Bezirksbeirat eingebracht werden soll.</p> <p><u>2. Mehr Sauberkeit im Stadtteil</u>                  Als erste Idee war eine Putzaktion in einem Wohnquartier als Aktion angedacht. Den Teilnehmenden ist aber auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeit wichtig, dass zu einer solchen Aktion ergänzende Maßnahmen zur Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung in Angriff genommen</p>	<p>67</p> <p>STM, Sprecher</p> <p>Eigentümer</p>	<p>BGG am 3.4.</p> <p>BGG 3.4.</p>

	<p>werden. Außerdem fehlen an vielen Stellen Abfallkörbe, insbesondere vor den Geschäften (Penny + Plus), an stark frequentierten Wegen.</p> <p>Über die TG 4 soll eingebracht werden, ob sich die Geschäftsinhaber im Ladenzentrum zusammenschließen könnten, um die Bereiche um die Geschäfte sauber zu halten (z.B. mit Hilfe eines 1-Euro-Jobbers).</p> <p>Für die Reinigung öffentlicher Flächen ist die AWS zuständig. Insbesondere die Grünfläche an der Giebelstraße (Penny + Plus) sollte öfter gereinigt werden.</p> <p>Wo soll die Putzaktion durchgeführt werden und wann?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bereich Lurchweg, Ladenzentrum, insbesondere Giebelstraße vor Penny und Plus</li> <li>▶ Alternativstandorte bzw. zusätzliche Bereiche: Getränkemarkt Benz und um das Kinder- und Jugendhaus; Verbindungsweg nördlich des Spielplatzes Mittenfeldstraße</li> <li>▶ Die Putzaktion ist für Freitag den 30.05.08 oder 06.06.08 jeweils ab 16 Uhr geplant. Fr. de la Rosa klärt Termin mit der AWS ab.</li> </ul> <p>Auf die Aktion und das Thema soll auch über die Schule, die Kindergärten und das KJH hingewiesen werden. Die Institutionen sollen angefragt werden, wie sie sich eine Beteiligung vorstellen können und das Thema ggf. im Unterricht oder Kindergartenalltag aufgegriffen werden kann (Eltern einbeziehen).</p> <p>Wie sollen die Überlegungen umgesetzt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Putzaktion im Mai/Juni mit anschließender Hocketse als Dank für die Helferinnen und Helfer</li> <li>▶ Werbung für die Putzaktion und Aufklärung ggf. über "Haus- und Hofgespräche".</li> <li>▶ Evtl. Film von Jugendlichen zum Thema (Aufklärung)</li> <li>▶ Informationsblatt, das freundlich und pfiffig gestaltet ist, an alle Haushalte verteilt wird, in den Hauseingängen (Schwarzes Brett) und in Geschäften aufgehängt werden kann. Inhalt: Außenbereich/Wohnumfeld sauber halten! Ggf. in mehreren Sprachen</li> <li>▶ Evtl. Beitrag in der Mieterzeitschrift der SWSG</li> </ul>	<p>ansprechen, 67</p> <p>STM – TG 4</p> <p>61</p> <p>61</p> <p>Hr. Knauer: Schule; STM: Kitas, KJH</p>	<p>3.3.08</p> <p>zeitnah</p> <p>zeitnah</p>
--	---	--	---

	<p><u>Antrag:</u> Zur Unterstützung und Finanzierung der Aktionen wird ein Antrag beim BGG für den Verfügungsfonds gestellt. Einstimmig angenommen.</p> <p>Wer macht was?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Herr Paul informiert innerhalb der SWSG über die geplanten Aktionen und erkundigt sich wegen einem Beitrag in der Mieterzeitschrift (Umfang, Redaktionsschluss usw.). Außerdem fragt er nach, ob die SWSG z.B. einen finanziellen Beitrag zur Hocketse leisten könnte (z.B. Wurst für die Helfer/innen).</li> <li>▶ Auch die Flüwo hat eine Mieterzeitschrift. Ist ein Beitrag darin möglich?</li> <li>▶ Kann die Aktion in das Projekt "Let's putz!" Eingebunden werden? Ggf. Vertreter/in des Vereins "Sicheres und Sauberes Stuttgart e.V." zum nächsten Treffen einladen.</li> <li>▶ Gibt es didaktisches Material für Schulen und Kigas bei der AWS oder dem Amt für Umweltschutz?</li> <li>▶ Antrag beim BGG für den Verfügungsfonds stellen. Entstehende Kosten: Honorare für Grafiker/Karikaturist, Übersetzer, Schulungspersonal, Druck und Verteilung von Flyer und Plakaten, Miete für Biertischgarnituren für Hocketse, evtl. Versicherungsgebühren, ggf. Kosten für Speisen und Getränke; evtl. Entsorgungsgebühren.</li> <li>▶ Rechtzeitig über Presse auf die Aktion hinweisen.</li> </ul>	<p>Hr. Paul</p> <p>Hr. Kreuzer/ Presseabt.</p> <p>61: AWS? STM: Bezirksamt, Verein</p> <p>61, STM</p> <p>H. Knauer, Fr. Illner, STM</p> <p>Sprecher, STM</p>	<p>10.4.08</p> <p>10.4.08</p> <p>10.4.08</p> <p>10.4.08</p> <p>14.3.08</p> <p>Anfang Mai</p>
	<p><b>TOP 5: Verabredungen</b> Die TG1 trifft sich wieder <b>am Donnerstag, den 10.04.2008 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung.</b></p>		

\* Index

61 – Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

66 – Tiefbauamt

67 – Garten-, Friedhofs- und Forstamt